



Titel	Bezeichnung	BesGr. VergGr. LohnGr.	Stellenplan		Ist-Besetzung			Wertig- keit	davon	
			2005	2006	ins- gesamt	Beamate	davon Ange- stellte		Arbeiter	davon unter- wertig
<b>Personalsoll B:</b>										
425 11										
426 11										
	<b>Zusammen</b>									

**Erläuterungen:**

Die vorliegende Anlage stellt nur ein Muster dar. Bei den einzelnen Titeln sind deshalb die Besoldungs-/ Vergütungs- beziehungsweise Lohngruppen nur beispielhaft aufgeführt. In der Meldung sind alle bei dem jeweiligen Titel vorkommenden Besoldungs-/ Vergütungs- beziehungsweise Lohngruppen aufzunehmen.

- Für jeden Titel sowie für Personalsoll A und Personalsoll B sind Summen zu bilden.
- Die Ist-Daten, Wertigkeit und freie Stellen (Spalte 6 bis 10) sind mit einer Genauigkeit von zwei Nachkommastellen anzugeben.
- Als besetzt sind auch die Stellen zu erfassen, die mit abgeordneten Beschäftigten besetzt sind, deren Bezüge/Gehalt noch aus diesem Titel geleistet werden.

**Meldung der seit 1. Januar 2005 frei gewordenen und besetzten Stellen 2005**

Ressort:

Stand: ... Quartal (kumuliert):

Neue und frei gewordene Stellen (Soll A)			(alle) Neu- und Wiederbesetzungen (Soll A)		
Kapitel	Wertigkeit	Anzahl	Kapitel	Wertigkeit	Anzahl

**Erläuterungen:**

Voll und anteilig drittmittelfinanzierte Stellen brauchen nicht aufgenommen werden.

Neue Stellen: Umsetzungen nach § 50 SäHO

Frei gewordene Stellen: frei geworden durch unbefristeten Weggangs eines Mitarbeiters sowie aufgrund von Elternzeit; keine Abordnung; keine Beförderung

Neu- und Wiederbesetzung: Besetzung durch unbefristeten Zugang eines Mitarbeiters sowie Rückkehr aus Elternzeit; keine Abordnungen; keine Beförderungen

Stellen für Anwärter und Azubis sind kenntlich zu machen.

**Richtsätze für die Ausstattung von Diensträumen**

Dienstraum für	Art und Umfang der Ausstattungsgegenstände	Höchstpreis in EUR
1. Leiter von großen Zentral- und Mittelbehörden, soweit in BesGr. B 7	Keine Aufgliederung	6 500
2. Abteilungsleiter der obersten Dienstbehörden, soweit in BesGr. B 6/B 5	Keine Aufgliederung	5 300
3. Leiter von großen Zentral- und Mittelbehörden, soweit in BesGr. B 2 bis B 4	Keine Aufgliederung	4 400
4. Referatsleiter der Ministerien  Abteilungsleiter von Zentral- und Mittelbehörden, soweit sie den BesGr. A 16 und höher angehören  Vorsteher, Leiter und so weiter von Ortsbehörden, soweit sie BesGr. A 15 und höher angehören	1 Schreibtisch 1 gepolsterter Schreibtischsessel  4 gepolsterte Besucherstühle 1 Aktenbock 1 kombinierter Akten-, Bücher- und Kleiderschrank  1 Besprechungstisch 2 Querrollenschränke Sonstiges (Papierkorb, Kleiderablage, Fenstervorhänge)	2 950
5. Referenten der Ministerien  Referatsleiter von Zentral- und Mittelbehörden  Vorsteher, Leiter und so weiter von Ortsbehörden, soweit nicht bei Nummer 4	1 Schreibtisch 1 Bürodrehstuhl 1 Querrollenschrank  1 Besprechungstisch 2 gepolsterte Besucherstühle 1 Aktenbock  1 kombinierter Akten- und Kleiderschrank Sonstiges (Papierkorb, Kleiderablage, Fenstervorhänge)	2 500
6. Referenten in nachgeordneten Bereichen, Sachbearbeiter und andere Bedienstete mit entsprechend zu bewertenden Aufgaben	1 Schreibtisch 1 Bürodrehstuhl 1 Querrollenschrank 1 Aktenbock 2 Besucherstühle 1 kombinierter Akten- und Kleiderschrank Sonstiges (Papierkorb, Kleiderablage, Fenstervorhänge) 1 Besuchertisch  Zuschlag für Bildschirmarbeitsplätze	2 200         400
7. Bedienstete im Registratordienst und in gleich zu bewertender Tätigkeit	1 Schreibtisch 1 Bürodrehstuhl 1 Aktenbock 1 zwei Bediensteten gemeinsam dienender kombinierter Akten- und Kleiderschrank Sonstiges (Papierkorb, Kleiderablage, Fenstervorhänge) 1 Querrollenschrank	1 900
8. Schreibkräfte	1 Schreibtisch 1 Bürodrehstuhl 1 Aktenbock 1 zwei Schreibkräften dienender kombinierter Akten- und Kleiderschrank 1 Querrollenschrank Sonstiges (Papierkorb, Kleiderablage, Fenstervorhänge)  Zuschlag für Bildschirmarbeitsplätze	1 900         250

Die Ausstattung der Dienstzimmer der Staatsminister und Staatssekretäre bleibt einer Sonderfestsetzung im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen vorbehalten.

**Berechnung der Sperrstellen für das Haushaltsjahr 2005  
gemäß Artikel 1 § 7 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2005/2006**

<b>Ressort</b>	<b>Beschäftigungs- quote Schwer- beschädigte %</b>	<b>Erfüllung Beschäftigungs- pflicht<sup>1</sup></b>	<b>Sperrstellen nach § 7 Abs. 2</b>	<b>anrechenbare Stellen- besetzungen<sup>2</sup></b>	<b>resultierende Sperrstellen</b>
	<b>2003</b>	<b>2003</b>	<b>2005</b>	<b>aus 2004</b>	<b>in 2005</b>
<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>6 = 4 - 5</i>
SK	3,9	nein	0	1	0
SMI	3,1	nein	25	67	0
SMF	5,0	ja	0	7	0
SMK	3,8	nein	5	0	5
SMJ	4,1	nein	19	28	0
SMWA	4,6	nein	1	1	0
SMS	7,9	ja	0	0	0
SMUL	3,8	nein	6	13	0
SMWK	4,9	nein	16	14	2
Sachsen	4,2	nein	72	131	7

Die Zusatzsperrstellen nach § 7 Abs. 4 Satz 3 Haushaltsgesetz 2005/2006 werden erst Mitte des Jahres 2005 auf der Grundlage der Angaben der Ressorts zum jährlichen Bericht des SMS zur Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen ermittelt und bekannt gegeben.

<sup>1</sup> Voraussichtliche Angaben auf der Grundlage der Beschäftigungsquoten aus 2003.

<sup>2</sup> Im Haushaltsjahr 2004 über das Besetzungssoll hinaus mit schwerbehinderten Menschen besetzte Stellen sind auf die Sperrstellenzahl im Folgejahr anrechenbar.









Voraussichtliches Ergebnis der Bewirtschaftung der Personalausgaben (in Mio. EUR) zum 31. Dezember 2005

Einzelplan:

OGr.	HH-Ansatz	Aufteilung veranschlagter globaler Mindestausgabe (-)	Ist zum 30. Juni/30. September beziehungsweise 31. Oktober 2005	Voraussichtliches Ist zum 31. Dezember 2005	Minder (-)/Mehr (+)
	1	2	3	4	5 = 4 - 1 - 2
41					
42					
davon 422					
425					
426					
43					
44					
45					
46					
Summe					

Angaben im Soll und Ist ohne Drittmittel.

Prognose der Ausgabereste/Vorgriffe aufgrund zweckgebundener Einnahmen

EPL ....

in TEUR

HG/OGr.	Titel	Zweckbestimmung	Ausgabereste/Vollgriffe aufgrund zweckgebundener Einnahmen des Vorjahres	Voraussichtliches Ist Ausgaben	Voraussichtliches Ist Einnahmen	Rückflüsse Gruppe 119	Zinseinnahmen Gruppe 162	Ausgabereste/Vollgriffe aufgrund zweckgebundener Einnahmen
1	2	3	4	5	6	7	8	9 = 4 + 6 + 7 + 8 - 5
<b>HG 4</b>								
	<i>davon Titel mit Ausgaberesten/Vollgriffe größer 500 TEUR</i>							
<b>HG 5</b>								
	<i>davon Titel mit Ausgaberesten/Vollgriffe größer 500 TEUR</i>							
<b>HG 6</b>								
	<i>davon Titel mit Ausgaberesten/Vollgriffe größer 500 TEUR</i>							
<b>HG 7</b>								
	<i>davon Titel mit Ausgaberesten/Vollgriffe größer 500 TEUR</i>							
<b>Org. 81 bis 82</b>								
	<i>davon Titel mit Ausgaberesten/Vollgriffe größer 500 TEUR</i>							
<b>Org. 83 bis 89</b>								
	<i>davon Titel mit Ausgaberesten/Vollgriffe größer 500 TEUR</i>							
Summe								

Anmerkung:  
Bei allen Angaben handelt es sich um Drittmittel.







Ressort/ Titel	Auszahlungsrückstand (nur EU-Mittel)						
	2000 (IFP 00 des PO abzüglich Auszahlung 31. Dezember 2000)	2001 (IFP OP abzüglich Ausgaben Ist 31. Dezember 2001)	2002 (IFP ÄA abzüglich Ausgaben Ist 31. Dezember 2002)	2003 (IFP ÄA abzüglich Ausgaben Ist 31. Dezember 2003)	2004 (IFP ÄA abzüglich Ausgaben V-Ist 31. Dezember 2004)	2005 (IFP ÄA abzüglich Ausgaben V-Ist 31. Dezember 2005)	insgesamt zur Jahresscheibe 2000 (IFP 00 abzüglich Ausgaben zum 31. Dezember 2000, 31. Dezember 2001, 31. Dezember 2002, 31. Dezember 2003, 31. Dezember 2004 und Voraus- sichtliches Ist 31. Dezember 2005)
	(41)	(42)	(43)	(44)	(45)	(46)	(47)
Summe							

